

Platz vier für die jungen Eibacher Mädels bei der DM U16

Im Juli hatten sich die Eibacherinnen Svenja, Sophia, Hannah, Annalena, Auguste, Eileen, Antonia und Lea als Bayerischer Meister für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft U16 qualifiziert. Schon Platz eins in Bayern kam für die sehr junge Mannschaft ein bisschen überraschend, doch es sollten noch weitere Überraschungen folgen. Zuerst die schlechten Nachrichten: U14-Nationalspielerin Sophia und ihre Schwester Lea (die eigentlich einzige U16-Spielerin, die auch schon in der 1. Liga gespielt hat), konnten nicht mit zur DM fahren.

So machten sich am Freitag Nachmittag die übrigen Eibacherinnen mit ihren Trainerinnen Andi und Bärbel, sowie Jungs-Coach Ulli, Abteilungsleiter Andi, Fotograf Chrissi und Fan Moni mit wenig Hoffnung auf den Weg einmal quer durch die Bundesrepublik ins ca. 700 km entfernte Großenaspe in Schleswig-Holstein. Nach einer langen Anreise kamen die Eibacher erst um kurz vor Mitternacht im Hotel in Bad Bramstedt an.

Am Samstag früh standen dann die Vorrundenspiele in der Gruppe B an. Bei kaltem Wetter und nassem Rasen unterliefen den Eibacher Mädels viele unnötige Fehler und der Start gegen den Wardenburger TV ging 0:2 verloren. In den folgenden Spielen gegen den TSV Lola, den Braschotter TV und den SV Kubschütz fingen sich die Eibacherinnen langsam wieder und gewannen alle Partien 2:0 bei inzwischen strahlendem Sonnenschein, obwohl die zweite U14-Nationalspielerin Auguste krankheitsbedingt geschont wurde. Erst im letzten Spiel des Tages zeigten wieder alle Eibacher Mädels ihr Können und setzten sich gegen den bisher ungeschlagenen TSV Calw souverän mit 2:0 durch. Damit hatten sich die Eibacher Nachwuchsspielerinnen für die Finalrunde am Sonntag qualifiziert. Als Gruppenzweiter hieß der Gegner im Spiel um den Einzug ins Viertelfinale Dritter der Gruppe A – der Lokalrivale ASV Veitsbronn.



Am Samstag Abend stand jedoch noch zunächst Duschen und ein Abendessen mit chinesischen Nudelgerichten im Hotel auf dem Programm. Während die Spielerinnen bald zu Bett gingen, bekamen die Erwachsenen noch netten Besuch von Trainern und Eltern aus Kellinghusen.

Am Sonntag Morgen waren dann alle heiß auf das Match gegen Veitsbronn. Der erste Satz wurde sicher gewonnen. Im zweiten Satz wurden Erinnerungen an den vergangenen Tag wach und die Eibacherinnen spielten unter ihren Möglichkeiten, was sicherlich auch an den starken Angriffen der Gegnerinnen lag. Viele taktische Umstellungen halfen nichts. Erst in der Verlängerung des dritten



Satzes konnten sich die Eibacherinnen denkbar knapp durchsetzen. Obwohl man sich für die DM nicht viel ausgerechnet hatte, standen die Nachwuchsspielerinnen nun im Viertelfinale.

Und auch dieses Spiel sollte nichts für schwache Nerven sein: der Gegner war ebenfalls ein alter Bekannter, der Zweitplatzierte aus Bayern, TV Segnitz. Wie schon im Spiel zuvor zeigten die Eibacherinnen einen konzentrierten ersten Satz. Mittlerweile hatte starker Wind begonnen einzusetzen, der immer schlimmer wurde. Im zweiten Satz hatten die Eibacherinnen mit dem Gegenwind erhebliche Probleme, so dass auch dieser Satz in die Verlängerung gehen musste – 15:14 für

Eibach. Danach war der Jubel groß: die Eibacher Mädels, die mit vier U14- und zwei U12-Spielerinnen angetreten waren, standen im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U16!

Das Halbfinale sollte nun alle Beteiligten die letzten Nerven kosten. Gegner der Eibacherinnen, die Deutscher Meister in der Jugend U14 sind, war der VfL Kellinghusen, Deutscher Meister U18. Zwar waren bei Kellinghusen nicht mehr alle Spielerinnen aus der U18-Mannschaft spielberechtigt, dennoch gehört die Mannschaft zu den besten Teams in ganz Deutschland. Von Anfang an entwickelte sich eine spannende Partie, die von den beiden Angriffsspielerinnen Svenja (die dritte Eibacher U14-Nationalspielerin) und Jacqueline auf Kellinghusener Seite (U18-Nationalspielerin) geprägt wurde. Beide Spielerinnen machten schon aus der Angabe heraus viele sehenswerte Punkte. Im ersten Satz hatten die Eibacher Mädels die bessere Seite des Spielfeldes mit Rückenwind – dennoch ging es schon wieder so knapp zu, wie nur irgendwie möglich: 15:14 für Eibach. Im zweiten Satz kämpften die Eibacherinnen auch auf der Seite mit Gegenwind und konnten sich zeitweilig sogar absetzen. Beim Stand von 10:9 hieß es sogar Matchball Eibach...doch statt des Punktgewinns unterliefen den Mädels wieder unnötige Fehler, so dass der Satz noch in der Verlängerung an Kellinghusen ging. Auch der Start in den dritten Satz misslang. Erst nach dem Seitenwechsel bei 6:4 für Kellinghusen fingen sich die Spielerinnen wieder. Doch der Zwei-Bälle-Rückstand konnten nicht mehr aufgeholt werden: der entscheidende Satz (9:11) und das Spiel gingen an den VfL.



Enttäuscht mussten die Eibacherinnen daraufhin um Platz 3 gegen den TSV Breitenberg antreten. Die Eibacher Mädels waren nach nun 8 Spielen und einer nur sehr kurzen Pause mit ihren Kräften am Ende. Breitenberg holte sich mit 2:0 Sätzen die Bronzemedaille.



Dennoch ist der 4. Platz ein besseres Ergebnis, als die Eibacher Spielerinnen, Trainer und Fans gehofft hatten – zumal die Mannschaft nicht in Bestbesetzung antreten konnte und alle Spielerinnen noch zwei bis vier Jahre lang in dieser Altersklasse spielberechtigt sind. Nachdem die erste Enttäuschung überwunden war, freuen sich die Mädels nun auf die Endrunde der U16 um die Deutsche Meisterschaft 2014 – die findet sogar im heimischen Eibach statt!

Und so traten die Eibacher am späten Sonntag Nachmittag die Heimreise (Danke an das Autohaus Pillenstein für den VW-Bus) von einer sehr schönen Veranstaltung (Danke an den Ausrichter Großenasper SV) an und kamen erschöpft, aber glücklich gegen Mitternacht wieder in Eibach an.